

Geplante Fusion: Volksbank Zollernalb soll entstehen

Balingen/Albstadt/Meßstetten. Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG, die Volksbank Albstadt eG und die VR Bank eG Heuberg-Winterlingen führen Sondierungsgespräche für eine mögliche Fusion zur Volksbank Zollernalb eG.

Die drei großen Volks- und Raiffeisenbanken im Zollernalbkreis wollen ihre Zukunftsfähigkeit unter dem Motto „gemeinsam noch stärker und besser“ sichern. Über eine mögliche gemeinsame Zukunft haben sich Vorstände und Aufsichtsräte der drei regionalen Genossenschaftsbanken in den vergangenen Wochen verständigt. Die Verantwortlichen schließen dabei betriebsbedingte Kündigungen aus.

Transparenter Prozess

Die Aufsichtsräte der Banken haben die Vorstände nun beauftragt, die Chancen einer möglichen Fusion konkret zu prüfen und diese in einem sorgfältigen wie transparenten Prozess in die Wege zu leiten. Im zweiten Quartal sollen die Vertreterversammlungen der drei Banken über ein Zusammengehen mit Wirkung zum 1. Januar 2025 beschließen.

Nach einhelliger Überzeugung soll eine neue Volksbank Zollernalb eG als starkes Finanzinstitut für die Region den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich gerecht werden: dem demografischen Wandel, dem Fachkräftemangel sowie den regulatorischen Anforderungen und den Eigenkapitalvorgaben der Bankenaufsicht.

Beste Voraussetzungen

Die drei Banken ergänzen sich in der geschäftlichen Ausrichtung und Bilanzstruktur. Sie sind wirtschaftlich erfolgreich, verfügen über geordnete Vermögensverhältnisse und verfolgen eine ausgewogene Risikopolitik. Beste Voraussetzungen dafür, erfolgreich auf solider wie nachhaltiger finanzieller Basis in die Zukunft zu gehen und auch in schwierigen Zeiten starker und verlässlicher Partner zu bleiben.

Nach aktuellen Geschäftszahlen hätte die neue Bank eine Bilanzsumme von rund vier Milliarden Euro und ein Kundengeschäftsvolumen von knapp sieben Milliarden Euro. An die 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären für die mehr als 70.000 Mitglieder und 130.000 Kunden da. Die neue Bank ist in der Lage, die Bandbreite umfassender Finanzdienstleistungen auszubauen und zu verbessern, auch durch zeitgemäße wie innovative Digitalangebote.

Ein Zusammenschluss zu einer gemeinsamen und starken Genossenschaftsbank sichert die Kontinuität in Service und Beratung für alle Kunden und Mitglieder im Geschäftsgebiet. Er bietet vor allem auch regionalen Unternehmen und Geschäftskunden neue Chancen durch eine erweiterte Expertise und ein breiteres Netzwerk.

Mehrwert für die Region

Die Bank ihrerseits wird durch die Kombination der Erfahrungen der drei Vorgängerbanken gestärkt in die Zukunft gehen. So sollen maßgeschneiderte Finanzierungslösungen und Beratungsdienstleistungen entwickelt werden, die den spezifischen und sich wandelnden Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft Rechnung tragen: Größere Investitionen können begleitet und dadurch Arbeitsplätze in der Region gesichert und geschaffen werden.

Die neue Volksbank Zollernalb eG wird auch durch aktive Gestaltung und Stärkung des genossenschaftlichen Gedankens Mehrwerte für die Region schaffen. Aufsichtsräte und Vorstände der drei Banken weisen dabei konkret auf die Verantwortung hin, sowohl der alternden Gesellschaft gerecht zu werden als auch die Bedürfnisse der jüngeren Generationen intensiv mit persönlichen wie digitalen Dienstleistungen im Blick zu halten.

Kontinuität und Strahlkraft

Die neue leistungsstarke Volksbank wird für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Arbeitgeber attraktiver durch bessere Möglichkeiten zu Spezialisierung und durch vielfältigere Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten. Innovative Arbeitsplätze und eine moderne Unternehmenskultur einer regional verwurzelten Genossenschaftsbank sollen den Herausforderungen des Fachkräftemangels begegnen.

Fünf Vorstände aus den drei Banken sollen die neue Volksbank Zollernalb eG leiten. Zwei bisherige Vorstandsmitglieder werden beim Zusammenwachsen als Generalbevollmächtigte agieren. Der Vorstand wird im Rahmen eines Generationswechsels in den nächsten Jahren auf vier Personen verkleinert. Der Vorstandsvorsitzende soll aus dem Hause der Volksbank Hohenzollern-Balingen kommen.

Der Aufsichtsrat wird sich aus Mitgliedern der aktuellen Kontrollgremien aller drei Banken zusammensetzen. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll aus dem Hause der Volksbank Albstadt kommen. Durch diese paritätische Aufteilung in der Leitung der neuen Bank wird Kontinuität gesichert. Außerdem stellt diese Besetzung der Gremien die hohe regionale Verantwortung für den gesamten Zollernalbkreis sicher.

Verantwortlich für den Inhalt:

Volksbank Hohenzollern Balingen eG

Herr Arndt Ständer

Friedrichstraße 72

72336 Balingen

Telefon: 07471 1801 1002

Mail: arndt.staender@voba-hoba.de

Volksbank Albstadt eG

Herr Robert Kling

Europaplatz 1

72458 Albstadt

07431 576 209

robert.kling@volksbank-albstadt.de

VR Bank eG Heuberg-Winterlingen

Herr Andreas Eckl

Ebinger Straße 33

72469 Meßstetten

Telefon: 07431 9499 11

Mail: andreas.eckl@vrbank-hw.de